



Homberg (Efze), den 16.12.2019

29. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)
am Freitag, 13.12.2019, 18:00 Uhr bis 19:05 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Ulrich
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Achim Jäger
Stadtverordneter Alwin Altrichter
Stadtverordneter Klaus Bölling
Stadtverordneter Peter Dewald
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthé
Stadtverordneter Uwe Eisenhuth
Stadtverordneter Gert Freund
Stadtverordneter Stefan Gerlach
Stadtverordneter Carsten Giesa
Stadtverordneter Richard Götte
Stadtverordneter Joachim Grohmann
Stadtverordneter Christian Haß
Stadtverordneter Bruno Haßenpflug
Stadtverordneter Dr. Martin Herbold
Stadtverordneter Hilmar Höse
Stadtverordneter Thomas Höse
Stadtverordneter Wolfgang Knorr
Stadtverordneter Günther Koch
Stadtverordneter Helmut Koch
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler
Stadtverordnete Edith Köhler
Stadtverordneter Christian Marx
Stadtverordnete Sandra Nitsch
Stadtverordneter Hartmut-Dirk Pfalz
Stadtverordnete Marion Ripke
Stadtverordneter Marcel Smolka
Stadtverordneter Martin Stöckert
Stadtverordneter Steven Wagner

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erster Stadtrat Joachim Pauli (18:40 - 19:05 Uhr)
Stadtrat Bernd Herbold
Stadtrat Hermann Klante
Stadtrat Jürgen Kreuzberg
Stadtrat Otmar Potstawa
Stadtrat Karl Weiß

Von der Verwaltung:

Herr Sauter
Herr Jerosch
Herr Zahmel

Gäste:

30 Zuhörerinnen und Zuhörer, sowie geladene Ehrengäste

Schriftführer:

Herr Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher, Jürgen Thureau, begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Herrn Bürgermeister Dr. Ritz an der Spitze, den Vertreter der Presse, Herrn Sander von NH24, den Ehrenbürger Gerhard Fröde, die Ehrenstadtverordnetenvorsteher Heinz Marx und Bernd Pfeiffer, Ortsvorsteher, Stadtälteste, Mitarbeiter der Verwaltung, den langjährigen Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Karl-Heinz Steinbach sowie die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) fest und konstatiert, dass zurzeit **30** Stadtverordnete anwesend sind. Er begrüßt die neuen Stadtverordneten Alwin Altrichter für die F.D.P-Fraktion sowie Herrn Thomas Höse für die FWG-Fraktion und heißt beide herzlich willkommen, verbunden mit einer guten Zusammenarbeit.

Nunmehr gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Stadtverordnetensitzung Geburtstag hatten, sowie Herrn Ehrenstadtverordneten Konrad Jäger zum Fest der Goldenen Hochzeit und tritt danach in die Tagesordnung ein.

**1. Kindertagesstätte Wernswig
hier: Vorstellung von zwei Varianten**

**SB-59/2018
4. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 1 auf und bittet Herrn Bürgermeister Dr. Ritz die durch das Architekturbüro Hess erarbeiteten Varianten inklusive einer überarbeiteten Kostenschätzung für den Bau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Wernswig vorzustellen.

Sodann präsentiert Bürgermeister Dr. Ritz die Varianten und gibt ausführliche Erläuterungen zur Kostenschätzung.

Zur Sache sprechen Herr Dewald, Herr Jäger und Herr Koch und stellen Verständnisfragen zu den geplanten Vorhaben. Herr Dewald bittet ausdrücklich darum in die weiteren Planungen auch den Ortsbeirat Wernswig mit einzubinden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Dr. Ritz für die Präsentation der Varianten zum geplanten Projekt.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

2. **Antrag auf Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm 2020 als gesamtkommunaler Förderschwerpunkt** VL-220/2019
- a) **Antragstellung und Erarbeitung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) nach Aufnahme in das Förderprogramm**
- b) **Keine Ausweisung oder Planung von Baugebieten während des Förderzeitraumes der Dorfentwicklung, die mit der Innenentwicklung konkurrieren**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung Herrn Höse das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

- a) Es wird beschlossen, den Antrag auf Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm 2020 als gesamtkommunalen Förderschwerpunkt zu stellen. Es wird weiterhin beschlossen Im Anschluss an die Aufnahme ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) gemäß dem Leitfaden des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) zu erarbeiten, welches im Weiteren das zentrale Steuerungselement im Rahmen der Dorfentwicklung und auch in anderen Bereichen kommunalen Handelns darstellt.
- b) Für den Förderzeitraum der Dorfentwicklung können nur dann Baugebiete ausgewiesen oder geplant werden, wenn diese nachweislich nicht mit der Innenentwicklung konkurrieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30
Ja-Stimmen: 30

3. **Neuordnung des Verkehrs im Kreuzungsbereich „Drehscheibe“** VL-53/2017
- hier: a) Beratung zum weiteren Vorgehen im oberen Bereich der Ziegenhainer Straße** 10. Ergänzung
- b) Beratung zum weiteren Vorgehen im Bereich der Kasseler Straße**

Siehe TOP 3.1

- 3.1 **Neuordnung des Verkehrs im Kreuzungsbereich „Drehscheibe“**
hier: a) **Beratung zum weiteren Vorgehen im oberen Bereich der Ziegenhainer Straße**
b) **Beratung zum weiteren Vorgehen im Bereich der Kasseler Straße**

VL-53/2017
11. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung Herrn Höse das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

- a) Die Neugestaltung des oberen Teils der Ziegenhainer Straße wird auf Grundlage des vorgelegten geänderten Ausbauplans ausgeführt.
Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h in der Ziegenhainer Straße wird in Abstimmung mit der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde des Schwalm-Eder-Kreises eingeführt.
Die von der Stadtverordnetenversammlung am 17.10.2019 beschlossene Errichtung von Fahrradschutzstreifen von der Konrad-Muth-Straße bis zur Anbindung an den Bindeweg bleibt umzusetzen.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

- Begrenzung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 km/h
- Fahrtrichtung „Drehscheibe“: 1,85 m breiter Radfahrstreifen
- Fahrtrichtung „Stadthalle“: Radfahrstreifen oder Radfahrerschutzstreifen ist bei Tempo 30 km/h entbehrlich
- Verzicht auf Mittelstreifen

- b) **Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30
Ja-Stimmen: 28
Enthaltungen: 2

4. **Genehmigung eines Kaufangebotes;**
hier: **Flächen für den Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Wernswig**

VL-155/2019
3. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 1 auf und bittet Herrn Bürgermeister Dr. Ritz weitergehende Erläuterungen zu den

Kaufangeboten zu geben. Sodann erläutert Bürgermeister Dr. Ritz eingehend das Kaufangebot mit zwei optionalen Kaufvertragsvarianten.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung Herrn Höse das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Zur Sache sprechen Herr Pfalz und Herr Hass.

Herr Haß stellt folgenden **Ergänzungsantrag** für die CDU-Fraktion.

Der Magistrat wird gebeten, weitere alternative Grundstücke zu begutachten und gegebenenfalls Gespräche über mögliche Kaufangebote zu führen.

Zunächst lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung; Umwelt und Stadtentwicklung abstimmen

Beschluss:

Das Kaufangebot mit zwei optionalen Kaufvertragsvarianten

Variante 1:

„Die Stadt erwirbt aus den Grundstücken Gemarkung Wernswig, Flur 2, Flurstücke 61 und 60/3 eine noch zu vermessende Teilfläche in Größe von ca. 3.455 qm (siehe Anlage Nr. 1) zum Gesamtpreis von 96.740,00 € (entspricht 28,00 €/qm) für den Neubau einer Kindertagesstätte. In dem Vertrag erklärt die Stadt, dass sie für die v. g. Grundstücke die Bauleitplanung einleiten und versuchen wird, die Flächen als „Allgemeines Wohngebiet“ auszuweisen. Für die verbleibende Restfläche (./ 3 Bauplätze, die bei Herrn Jacob verbleiben - siehe Anlage Nr. 2) unterbreitet die Stadt Herrn Jacob das Angebot, diese zum Preis von 20,00 €/qm zu erwerben, um dort neues Bauland zu schaffen und selbst zu vermarkten.“

und

Variante 2:

„Die Stadt erwirbt den ehemaligen Hof „Rohde“, Bahnhofsallee 2, Gemarkung Wernswig, Flur 11, Flurstück 57/4 in Größe von insgesamt 4.709 qm zum Gesamtkaufpreis von 240.000,00 €. Mit Annahme dieses Angebotes verpflichtet sich die Stadt Homberg (Efze) auch hier, die Bauleitplanung für die Grundstücke Gemarkung Wernswig, Flur 2, Flurstücke 61 und 60/3 einzuleiten und versucht diese als „Allgemeines Wohngebiet“ auszuweisen. Von den 12 möglichen Bauplätzen werden 3 bei dem Grundstückseigentümer Herrn Klaus Jacob verbleiben, die Stadt unterbreitet Herrn Jacob das Angebot die restlichen 9 Bauplätze zum Preis von 20,00 €/qm zu erwerben.“

wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 2

Nunmehr verliest Herr Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

Beschluss:

Das Kaufangebot mit zwei optionalen Kaufvertragsvarianten

Variante 1:

„Die Stadt erwirbt aus den Grundstücken Gemarkung Wernswig, Flur 2, Flurstücke 61 und 60/3 eine noch zu vermessende Teilfläche in Größe von ca. 3.455 qm (siehe Anlage Nr. 1) zum Gesamtpreis von 96.740,00 € (entspricht 28,00 €/qm) für den Neubau einer Kindertagesstätte. In dem Vertrag erklärt die Stadt, dass sie für die v. g. Grundstücke die Bauleitplanung einleiten und versuchen wird, die Flächen als „Allgemeines Wohngebiet“ auszuweisen. Für die verbleibende Restfläche (./ 3 Bauplätze, die bei Herrn Jacob verbleiben - siehe Anlage Nr. 2) unterbreitet die Stadt Herrn Jacob das Angebot, diese zum Preis von 20,00 €/qm zu erwerben, um dort neues Bauland zu schaffen und selbst zu vermarkten.“

und

Variante 2:

„Die Stadt erwirbt den ehemaligen Hof „Rohde“, Bahnhofsallee 2, Gemarkung Wernswig, Flur 11, Flurstück 57/4 in Größe von insgesamt 4.709 qm zum Gesamtkaufpreis von 240.000,00 €. Mit Annahme dieses Angebotes verpflichtet sich die Stadt Homberg (Efze) auch hier, die Bauleitplanung für die Grundstücke Gemarkung Wernswig, Flur 2, Flurstücke 61 und 60/3 einzuleiten und versucht diese als „Allgemeines Wohngebiet“ auszuweisen. Von den 12 möglichen Bauplätzen werden 3 bei dem Grundstückseigentümer Herrn Klaus Jacob verbleiben, die Stadt unterbreitet Herrn Jacob das Angebot die restlichen 9 Bauplätze zum Preis von 20,00 €/qm zu erwerben.“

wird zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kaufangebote zur Kenntnis.

Sodann lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zu den Kaufangeboten abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, weitere alternative Grundstücke zu begutachten und gegebenenfalls Gespräche über mögliche Kaufangebote zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 11

5. **Städtebauförderprogramm Aktive Kernbereiche in Hessen** VL-75/2018
hier: Mitteilung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, 3. Ergänzung
Verkehr und Wohnen vom 20.11.2019 über die
Nichtanerkennung als Förderstandort für das Programmjahr
2019

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

6. **Stadtentwicklung „Altstadtgalerie“** VL-252/2019
hier: Veräußerung von Immobilien im Quartier

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30
Ja-Stimmen: 30

7. **Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der** VL-205/2019
Haushaltssatzung 2020 gemäß § 97 Absatz 3 HGO 6. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der unter Investitions-Nr. 303057901 „Ärztelhaus am Obertor –Dritter Bauabschnitt“ eingestellte Betrag von 200.000,00 € wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Die Haushaltssatzung 2020 wird gemäß § 97 Absatz 3 HGO beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 2

8. Sachstandsberichte und sonstige Informationen

8.1 Investitionsdarlehen 2018 (6.425.000 €)

SB-52/2019

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 8.1 auf und bittet Herrn Bürgermeister Dr. Ritz über die Aufnahme des Investitionsdarlehen 2018 in Höhe von 6.425.000,00 € die Stadtverordneten zu informieren.

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den Sachstand.

Zur Sache sprechen Herr Dewald, Bürgermeister Dr. Ritz und Herr Jäger und erörtern die Konditionen zum aufgenommenen Darlehen hinsichtlich der Abschreibungszeiten der durch Darlehen finanzierten Projekte.

Herr Jäger bittet, die Thematik in einer der nächsten Sitzungen im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

8.2 Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt das Wort an Herrn Bürgermeister Dr. Ritz.

Bürgermeister Dr. Ritz informiert über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Umwandlung der ehemaligen Bahnstrecke Treysa-Malsfeld in einen Bahnradweg und berichtet aus der Arbeit der überörtlichen Gremien und Verbände die sich mit dieser Thematik befasst haben.

Auch hier bittet Herr Jäger, die Thematik in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zu behandeln.

9. Anregungen

1. Herr Günther Koch bittet die Friedhofsverwaltung bei der Anlegung von Grabstätten genauer auszumessen, damit angrenzende Grabstätten beim Grabaushub nicht in Mitleidenschaft gezogen werden und die Totenruhe gewährleistet ist.
2. Herr Grohmann fragt erneut an, wann die am Burgberg behindertengerecht gebaute Toilette mit einem europarechtlichen Schließzylinder ausgestattet wird, damit auch Behinderte die

Möglichkeit haben jederzeit die Toilette mit ihrem Euroschlüssel zu nutzen.

Nunmehr ergreift Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau das Wort und bedankt sich bei den Stadtverordneten für die konstruktive Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung, beim Magistrat mit Herrn Bürgermeister Dr. Ritz an der Spitze für die geleistete Arbeit, für das Mitdenken, das Einbringen von Ideen, engagierten Diskussionen, die Redebeiträge, aber auch für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, für das Mittun für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Kreisstadt Homberg (Efze).

Er bedankt sich ausdrücklich bei allen Bediensteten der Verwaltung, insbesondere bei den Mitarbeiter/innen im Fachbereich Städtische Gremien/Organisation, für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr.

Er beendet die Sitzung mit einer Geschichte und wünscht allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest, alles Gute für den bevorstehenden Jahreswechsel und lädt zum anschließenden Weihnachtsessen ein.

Jürgen Thureau
Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas
Schriftführer